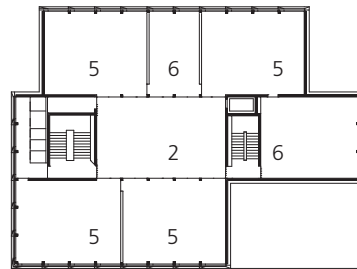


## Berufsfachschule Oberwallis in Visp, Schweiz

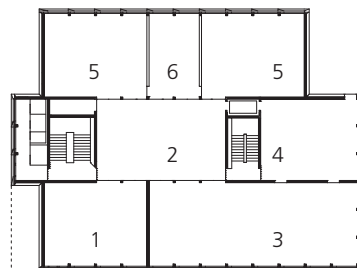




Obwohl sich das Volumen des Gebäudes an der umgebenden Bebauung orientiert, setzt sich der Baukörper durch seine spiegelnde Fassadenverkleidung prägnant von dieser ab.



Grundriss 2. OG M 1:750



Grundriss EG M 1:750

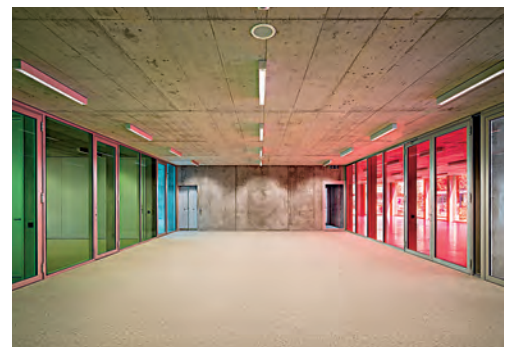
Farbige Möbel und Trennwände aus Glas setzen kräftige Akzente.



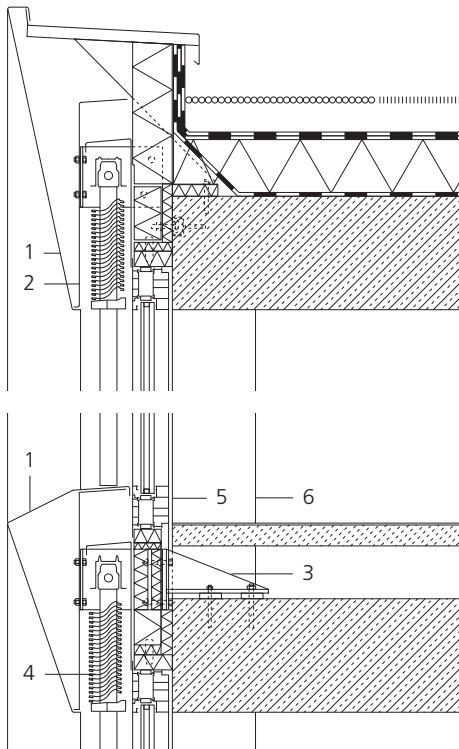
Im Umfeld von Wohnhäusern, Schul- und Gewerbebauten fällt die spiegelnde Fassade der neuen Berufsfachschule besonders auf: Hochglänzend polierte, angeschrägte Fensterlaibungen mit geschosshoher, großflächiger Verglasung definieren ein markantes Raster. Die gekantete Verkleidung aus nichtrostendem Stahl (EN 1.4301) verleiht der Gebäudehülle zusätzliche Plastizität. Einschnitte in das kompakte viergeschossige Volumen lassen fensterlose Vor- und Rücksprünge entstehen, die durch einen bewußten Materialwechsel in der Fassade hervorgehoben werden.

Über ein zentrales Foyer in jedem Geschoss werden die umliegenden Räume erschlossen. In den Obergeschossen wird es zudem als Gruppenarbeitsraum genutzt. Die Unterrichtsräume sind entlang der Fassaden angeordnet. Deckenhohe Glasscheiben in rot, blau, gelb und grün trennen die einzelnen Bereiche und stehen im Kontrast zum Grau von Beton, Edelstahl und Aluminium.

- 1 Eingangshalle
- 2 Foyer
- 3 Essraum
- 4 Küche
- 5 Unterricht
- 6 Vorbereitung



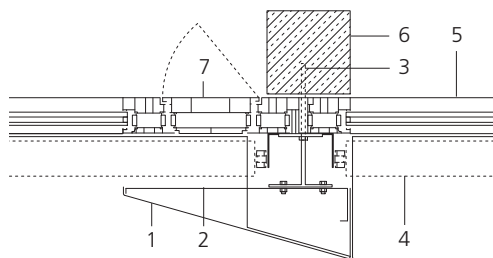




Vertikal- · Horizontalschnitt der Fassade  
M 1:20

- 1 Nichtrostendes Stahlblech 2 mm, EN 1.4301, Oberfläche spiegelpoliert
- 2 Unterkonstruktion, Aluminiumblech 3 mm
- 3 Tragkonsole, nichtrostendes Stahlblech 10 mm, EN 1.4301
- 4 Sonnenschutz
- 5 Aluminiumfenster, anodisiert
- 6 Betonstütze, vorgefertigt
- 7 Lüftungsklappe

*Die Spiegelbilder der Bäume brechen sich in den Kanten der nichtrostenden Stahlbleche.*



*Der Neubau wirkt aus jedem Winkel anders – mal spiegelt er die Umgebung, mal verschwindet er in den Wolken.*



Mechanisch hochglanzpolierte Bleche aus nichtrostendem Stahl spiegeln das strenge Raster der Tragkonstruktion wider. Da an jedem Kreuzungspunkt der Verkleidung acht Flächen mit unterschiedlichen Neigungen zusammentreffen, gestalteten sich Planung und Ausführung dieser Details besonders anspruchsvoll. Der schmale Raum zwischen

den tragenden Stahlbetonfertigteilen und der vorgehängten Fassade nimmt Lamellenstores als Sonnenschutz auf.

Im Gegensatz zu den spiegelnden Blechen aus nichtrostendem Stahl sind die geschlossenen Fassadenbereiche mit rohen, grossformatigen Aluminiumplatten verkleidet. Das Flachdach ist extensiv begrünt.



Euro Inox

Diamant Building, Bd. A. Reyers 80,  
1030 Brüssel, Belgien

Tel. +32 2 706 82 67

Fax +32 2 706 82 69

E-mail [info@euro-inox.org](mailto:info@euro-inox.org)

Internet [www.euro-inox.org](http://www.euro-inox.org)

Bauherr: Kanton Wallis, Dienststelle für Hochbau,  
Denkmalpflege und Archäologie

Architekten: Bonnard Woeffray, Monthey, Schweiz

Fassadenplanung: Arteco, Montreux

Text und Layout: Martina Helzel, circa drei, München

Fotos: Hannes Henz Architekturfotograf Zürich;

Bonnard Woeffray, Monthey (S. 3 unten).